

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johannegeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Expedition, Verlag und Druck von E. R. Gärtner in Schneeberg.

Nr. 270.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige.

Freitag, 20. Novbr. 1891.

Insertionsgebühren: die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile amtlicher Interate 25 Pfennige.

44. Jahrgang.

Das Verfahren in Gewerbestreitigkeiten betreffend.

Durch die Verordnung der königlichen Ministerien des Innern und der Justiz vom 7. October 1891 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 85) sind mit Wahrnehmung der in den § 71 bis 73 des Reichsgesetzes vom 29. Juli 1890 aufgeführten, die Erledigung von Gewerbestreitigkeiten betreffend seither den Vorstehern der einzelnen Gemeinden übertragen gewordenen Geschäfte für die Landgemeinbezirke die Friedensrichter beauftragt worden.

Hiernach hat die Bekanntmachung der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft vom 13. April 1891, das Verfahren in Gewerbestreitigkeiten betreffend, insofern eine Aenderung zu erfahren, als nicht mehr die Gemeindevorstände und Gutsvorsteher des Bezirkes, sondern die von dem königlichen Ministerium der Justiz ernannten Friedensrichter für die Erledigung der in Punkt 1 unter a und b obiger Bekanntmachung bezeichneten Gewerbestreitigkeiten zuständig sind.

- Hiernach haben die Arbeitshemer und Arbeitgeber sich in Gewerbestreitigkeiten
- über den Antritt, die Fortsetzung und die Auflösung des Arbeitsverhältnisses, sowie über die Aushändigung oder den Inhalt des Arbeitsbuches oder Zeugnisses,
 - über die Berechnung und Anrechnung der von Versicherten zu leistenden Krankenversicherungsbeiträge

in den Städten Johannegeorgenstadt und Grünhain, wie bisher, zunächst an die dortigen Herren Bürgermeister, dagegen in den Landgemeinden und Gutbezirken nunmehr an die Herren Friedensrichter zu wenden.

Für die gegenseitigen Leistungen aus dem Arbeitsverhältnisse und für Entschädigungsansprüche bleiben nach wie vor lediglich die ordentlichen Gerichte bis zur etwaigen Einführung eines Gewerbegerichtes für den Bezirk zuständig.

Auch die Zuständigkeit der Innungen und der Innungsschiedsgerichte bleibt unverändert.

Schwarzenberg, am 18. November 1891.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Führ. v. Wirsing.

Montag, den 23. November 1891,

Nachmittags 2 Uhr.

sollen in Grünstädtel 1 Schwein, 1 Handwagen, ca. 6 Schock Schindeln und 1 Tafel meißelnd gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Berammlung in der Keller'schen Schankwirtschaft in Grünstädtel.

Schwarzenberg, am 18. November 1891.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.
Roth.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 18. Novbr. Fürst Bismarck ließ im Reichstag für sich den Platz besetzen, den der verstorbene Oberpräsident v. Schölkern inne gehabt hat.

Berlin, 18. Novbr. Die gestrige Stadtverordnetenwahl zeigte wieder ein starkes Anschwellen der sozialdemokratischen Stimmen. Die Sozialisten gewannen drei Sitze und stehen dieselben noch einmal zur Stichwahl. In den 7 Sozialistenversammlungen, die gestern stattfanden, herrschte darob großer Jubel.

Oesterreich.

Lemberg, 18. November. Nach Warschauer Berichten sind in Folge des Streikverbotens nahezu 5000 Arbeiter in russischen Häfen arbeitslos. Wegen der häufigen Ausschreitungen und Rabereien mußte die russische Regierung eine strenge Ueberwachung der Arbeitslosen anordnen.

Belgien.

Brüssel, 18. November. Großes Aufsehen erregt eine heute erschienene Flugschrift des Staatsministers Wostie gegen die französische Delegation. König Leopold gilt hier als der geistige Urheber der Flugschrift, welche die französische Presse beschuldigt, durch ihre böswillige Haltung die Stellung des Königshauses in Belgien zu erschüttern sowie für den Fall eines glücklichen Krieges gegen Deutschland im Voraus die Einverleibung von Belgien zu rechtfertigen. Die Flugschrift erklärt, Belgien werde sich nicht einverleiben lassen und den letzten Blutstropfen seiner Unabhängigkeit opfern.

Frankreich.

Paris, 17. November. Exkönig Milan unterschrieb dem Präsidenten des Staatsraths Dollé unter Zeugenschaft des serbischen Agenten eine Erklärung, nach welcher er seinen Generalrang ablegt, auf seine Bürgerrechte verzichtet und jedem Einfluß an die Erziehung seines Sohnes, seiner Vormundschaft für denselben, sowie seiner Rückkehr nach Serbien für alle Zeit entsagt.

England.

London, 18. November. Die „World“ erfährt, der österreichische Kaiser habe dem Jaren zu dessen silberner Hochzeit ein prachtvolles silbernes Tafelgeschirr, aus 300 Stücken bestehend, zum Geschenk gemacht. Der deutsche Kaiser sandte einen silbernen Bezen, reich mit Türkisen verziert.

London, 18. November. Wie verlautet, ist an Bord des britischen Truppenschiffes „Crocoble“ auf der Reise von Indien nach Portsmouth unterwegs die Cholera ausgebrochen.

London, 18. November. Nach einer Reutermeldung aus Rio de Janeiro vom 17. d. M. erließ der Diktator Fonseca ein Dekret, welches einen Nachtragskredit von 13 Millionen Milreis (etwa 30 Millionen Mark) für Anschaffung von Ausrüstungen und Munition fordert. Die Situation ist im Allgemeinen unverändert.

Amerika.

New-York, 18. November. Der „New-York Herald“ läßt sich aus Buenos-Ayres melden, nach dort eingegangenen Depeschen aus Formosa sei von den Aufständischen in Paraguay die Residenz des Gouverneurs Delgado geplündert worden. Gerüchweise verlautet, Delgado sei verwundet, mehrere seiner Offiziere seien getödtet, von Buenos-Ayres seien Truppen nach Formosa geschickt worden. Das Land scheint am Vorabend einer neuen Revolution zu stehen, da sich zwei Kandidaten, der Doctor Pizarro und der General Mitre, um die Präsidentschaft streiten. Die Garnison von Rosario in der Provinz Santa Fé habe gemeutert.

Ein weiteres Telegramm desselben Blattes meldet aus Buenos-Ayres, der Präsident Fonsela hätte drei Generale nach Rio Grande do Sul geschickt, um mit den Aufständischen zu verhandeln.

Aus Sachsen.

Dresden, 18. November. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer fand die allgemeine Vorberatung des Staatshaushaltsplans und der damit zusammenhängenden Vorlagen statt. Die Erörterung wurde eingeleitet durch eine längere Rede des Staatsministers v. Thümmel, welcher die Ergebnisse der verfloffenen und der laufenden Finanzperiode eingehend darlegte und den vorliegenden Etat in seinen Hauptziffern erläuterte, indem er zugleich für die laufende Periode einen Ueberschuß von etwa 15 Millionen in Aussicht stellte. Abg. v. Dethlöhlag erklärte das grundsätzliche Einverständnis der rechten Seite der Kammer mit den Regierungsvorschlägen, warnte aber vor der Annahme, als ob die Fortdauer der jetzigen günstigen Finanzlage für die Zukunft gesichert sei. Abg. Liebknecht suchte nachzuweisen, daß in der Thronrede und in der Rede des Staatsministers die Lage viel zu rosig dargestellt werde, erklärte sich gegen Aufhebung aller Gehalte, die den Betrag von 3600 M. übersteigen, für Aufhebung des Schulgeldes und der Schlachtsteuer, sowie der untersten Einkommensteuerebenen, dagegen höhere Heranziehung der größeren Vermögen. Abg. Dr. Mehnert trat verschiedenen Ausführungen des Vorredners entgegen und befürwortete eine weitere Ausdehnung der Einkommensteuer im Sinne einer Weiterführung der Progression, sowie Förderung des Handwerkerstandes an des Wegebaues. Vizepräsident Georgi stimmte mit dem Abg. v. Dethlöhlag darin überein, daß man mit Vorsicht der Zukunft entgegenzusehen habe, gab zur Erwägung, ob nicht statt der Ermäßigung der Schlachtsteuer, die in den meisten Fällen dem Konsumenten nicht zu gute kommen würde, eine Befreiung der drei untersten Einkommensteuerebenen angezeigt wäre. Nach weiteren Bemerkungen des Vizepräsidenten Streit und der Abg. Matthes, Horst und Philipp beschloß die Kammer, den Rechenschaftsbericht an die Rechenschaftsdeputation, den ordentlichen Etat nebst dem Gesetzentwurf über die Ermäßigung der Schlachtsteuer der Finanzdeputation A, den außerordentlichen Etat an die Finanzdeputation B zu verweisen.

— Sozialdemokratische Anträge. Die sozialdemokratischen Abgeordneten der zweiten Kammer scheinen die alte Wahrheit beherzigen zu wollen: „Was ein Fätschen werden will, krümmt sich bei Zeiten.“ Drum haben sie sich bereit, einen Antrag einzubringen, mit welchem sie offenbar erklären wollen, daß sie das Recht selbständige Anträge zu stellen, nach Möglichkeit zu mißbrauchen gedenken. Der Antrag lautet: „Die Kammer wolle beschließen: Die Regierung zu ersuchen, noch diesem Landtage einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die Verordnung vom 14. Juli 1849, das Tragen republikanischer Abzeichen betreffend, aufgehoben wird.“ — Man muß immerhin die Bescheidenheit der Herren bewundern; denn da sie jetzt Dank der Uneinigkeit der Ordnungsparteien über 11 Sitze in der Kammer verfügen, und ohne die Unterstützung anderer Parteien zu beantragen in der Lage sind, was sie wollen, so hätten sie ja einfach gleich die Einführung der republikanischen Staatsform beantragen können! Ein weiterer Antrag bezweckt die Aufhebung des Schulgeldes und besonderer Schulanlagen, wie dies schon im letzten Landtag beantragt worden war. Schließlich haben sie noch folgende Interpellation eingebracht: „Wie den Unterzeichneten zur Kenntnis gelangt ist, werden in der Teubner'schen Buchdruckerei, in welcher das amtliche „Dresdener Journal“, die Landtagsmittheilungen und weitere amtliche Druckarbeiten hergestellt werden, aktive Soldaten be-

schäftigt, um die für ihre Klasseninteressen im Auslande befindlichen Buchdrucker und Schriftsetzer zu ersetzen. Hat die Regierung Kenntnis von diesen Vorkommnissen und hat sie Stellung zu denselben genommen?“

— Einer durchgreifenden Erweiterung und Verbesserung werden sich in der nächsten Finanzperiode die sächsischen Landesanstalten zu gewärtigen haben, wofür namhafte Summen in den neuen Etat eingestellt worden sind. Es sind dies unter Anderem 1 190 000 Mark zur vollständigen Ausführung der Umgestaltung der Landesirrenanstalten, 40 400 Mark zur Herstellung von Gartenanlagen bei den Neubauten zu Sonnenstein, Hubertusburg, Zschadras und Hochweitzschen, 80 000 Mark für die innere Ausattung dieser Anstalten und 155 000 Mark zur Erweiterung des Zellenhauses der Anstalt Zwickau. Der schon seit längerem Jahren bestehenden Wärterspensionskasse soll ein statlicher Beitrag von 12 000 Mark jährlich gewährt, ferner der Beamtenetat um 128 Stellen mit einem Kostenaufwande von 146 000 Mark jährlich vergrößert werden. Unter den fortlaufenden sächsischen Ausgaben haben u. A. diejenigen für Beschäftigung um 172 275 Mark jährlich höher (1323 875 gegen 1 151 600 Mark) eingestellt werden müssen, und zwar infolge Steigerung der Lebensmittelpreise. Von dieser Erhöhung entfallen u. A. 123 700 Mark auf die Heil- und Beschäftigungsanstalten, 46 500 Mark auf die Straf- und Korrektionsanstalten.

— Dem Landtage ist weiterhin ein Gesetzentwurf vorgelegt worden, welcher die Erhöhung der Staatsdienerpensionen bezweckt. Der Anlaß derselben ist der gleiche wie bei der Aufbesserung der Staatsdienergehälter: die in den letzten Jahren eingetretene Preissteigerung aller Lebensbedürfnisse. Die Erhöhung soll betragen: bei Pensionen bis mit 1500 M. 12, Prozent, bei Pensionen über 1500 M. bis mit 3000 M. 10 Prozent, bei höheren Pensionen 7, Prozent. In denselben Prozentsätzen, erhöhen sich die Wittwen- und Waispensionen (bei Wittwenpensionen bis zu 600 M., bei Ganzweispensionen bis mit 180 M., und Halbweispensionen bis mit 120 M. 12, Prozent; die zweite Stufe gehe dabei bei Wittwen bis 1200 M., bei Waisen bis 240 bez. 360 M.). Die jährliche Mehrbelastung für die Staatskasse wird 378 908 M. betragen.

— Die seit September in Zwickau herrschende Scharlachepidemie ist wohl selten so heftig und hartnäckig aufgetreten wie dort. Derselben sind allein bis jetzt 13 Schulkinder zum Opfer gefallen, und noch größer ist die Zahl der jüngeren Kinder, welche den Eltern durch den Tod entziffen wurden. Nicht selten sind auch Erkrankungen im Jünglingsalter, und sogar das Mannesalter ist nicht verschont geblieben.

— Zu der am Dienstag in Zwickau abgehaltenen Versammlung sächsischer Textilindustrieller wegen Kollektivbeitragsantrag an der Chicagoer Weltausstellung war der deutsche Reichskommissar Geh. Regierungsrath Bernuth v. Berlin erschienen. Auch das königlich sächsische Ministerium des Innern hatte einen Vertreter geschickt. Der Vorsitzende der sächsischen Textilberufsgenossenschaft, Konrad Oßermann-Leipzig, begrüßte die Vertreter der Reichs- und der sächsischen Regierung und sprach dann für das von der sächsischen Textilberufsgenossenschaft eingeleitete Unternehmen. Es folgte eine Aussprache des Reichskommissars zu Gunsten einer sächsischen Kollektivbeitragsanstellung. Der Vertreter der sächsischen Regierung konstatierte das Interesse der Regierung und beglückwünschte die Textilberufsgenossenschaft zu ihrem Unternehmen. Die einstimmige Annahme des Planes und der genossenschaftlichen Organisation erfolgte nach mehrfachen Aussprachen unter freudigem Zuruf der zahlreichen Versammlung. Zusagen für die Ausstellung gingen ein aus

Plauen, Glandau, Knechtberg, Mplan, Frankenstein, Schneeberg, Zengefeld und anderen Orten. Die Kammergarnspinnereien stellen ebenfalls aus. Das Unternehmen ist gesichert. — Der Erzgebirgsverein zu Zwidau hat die Bewilligung einer Beihilfe von 300 A zum Bau eines kleineren Aussichtsturmes auf dem Rübberg bei Schönseite beschloffen. — Seit voriger Mittwoch ist im öffentlichen Zeichensaale der königl. Industrieschule in Plauen das Hochzeitsgeschenk der Stadt Plauen für Sr. königl. Hoheit Prinzen Friedrich August von Sachsen öffentlich ausgestellt. Dasselbe besteht aus vier Tafelgedecken mit Servietten aus seidnem Atlas mit Plattfisch, und Tambour - Arbeit in Gold und Silber, Schlingarbeiten und Hohlwaht, ferner aus fünf auf Handmaschinen gestickten Stores mit Tambour-Einfassung. Sämtliche Arbeiten sind prachtvoll, sie gereichen der vortrefflichen Kunstfertigkeit entschieden zur Ehre und sind geeignet für dieselbe in den höchsten Kreisen Stimmung zu machen.

Deutsche Angelegenheiten.

Eibenstock. Die Stadtgemeinde Eibenstock hat sich auch an einem werthvollen Geschenke mehrerer Städte, welches Sr. Kgl. Hoheit Prinz Friedrich August anlässlich seiner Vermählung überreicht werden soll, beteiligt. — Der hiesige Gasbeleuchtungs - Aktienverein vertheilt auf das Geschäftsjahr 1890/91 4 pEt. Dividende. Obwohl der Gasverbrauch für die Privatbeleuchtung eine höhere Einnahme als im vorangegangenen Jahre brachte, so war der Abfluß durch einen bedeutenden Ausfall beim Gasverbrauch zum Motorenbetrieb ein ungünstiger.

Zwönitz, 16. November. Die hiesige Firma C. A. Schwoyer feierte gestern die 50jährige Feier ihres Bestehens, die vom gegenwärtigen Inhaber der Firma, Herrn Ottomar Schwoyer, zu einer besonders festlichen gestaltet worden war, und die ein glänzendes Zeugnis gab nicht nur von einem vortrefflichen Zusammengehen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sondern auch von der ununterbrochenen Fürsorge des ersteren für letztere. Am Sonnabend Abend vereinigten Herr Schwoyer sein gesamtes Fabrikpersonal und deren Frauen zur Vorbereit. zu einem gemeinschaftlichen Abendessen im Schützenhause. Am Morgen des Sonntages, des eigentlichen Festtages wurde Herr Schwoyer von seinem Personal durch das hiesige Stadtmusikchor ein Ständchen gebracht, dem sich sodann im Laufe des Vormittags Gratulationen von Seiten des Stadtraths, des Bahnpersonals der Station Zwönitz, sowie seines Beamten- und Arbeiterpersonals unter

Ueberrreichung prachtvoll ausgestatteter Diplome, sowie Geldeu anderer Personen, Freunde u. unter Ueberrreichung reichlicher Geschenke anschloffen. Am Nachmittag versammelte sich das gesamte Fabrikpersonal im Fabrikhofe zum Festzuge zunächst nach der Geburtsstätte des Establishments, in welchem der Gründer desselben ohne jede Mittel den Grundstein zu demselben gelegt. Nachdem hier dieses Herrn ehrend gedacht worden und dem gegenwärtigen Herrn Geschäftsinhaber ein dreimaliges Hoch gebracht worden, erfolgte der Musikvortrag: „Dies ist der Tag des Herrn“. Der Festzug bewegte sich sodann nach dem Schützenhause, wo in dem prachtvoll decorirten Saale das Concert begann, welches unter Theilnahme der Herren Mitglieder des Stadtraths sowohl als auch vieler anderer Gäste glänzend verlief. Während desselben führte Herr Schwoyer in kurzem Umriffe die Geschichte des Geschäftes von seinen so kleinen Anfängen an vor. Er wandte sich sodann an sein Personal, zu treuer Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Geschäftes mahnend, und zeigte hierbei seinen Ebsinn dadurch, daß er zum steten Andenken an diesen bedeutungsvollen Tag 1000 Mark zur Gründung einer Arbeiter-Unterstützungscasse in Krankheitsfällen stiftete. Der Vertreter der Stadt, Herr Bürgermeister Dr. Mühl, und andere Personen brachten Toaste aus auf den Geschäftsinhaber, die vier ältesten, über dreißig Jahre in der Fabrik beschäftigten Arbeiter — zwei davon sind bereits vom königl. Ministerium des Innern mit der großen silbernen Medaille für Treue in der Arbeit decorirt worden —, sowie auf das gesamte Fabrikpersonal. Um 8 Uhr Abend begann der Ball. Wir wünschen dem hier ältesten und größten Establishement eine weitere recht gedeihliche Fortentwicklung zum Segen und Wohle unserer Gemeinde.

Bermischtes.

Selzn, 18. November. Der „Kobalanzeiger“ meldet die heute erfolgte Verhaftung des Hypothekenspekulanten Siegfried Abrahamson hier, der sich gelegentlich einer Provisionsforderung für Gelobschaffung straffällig gemacht haben soll. **Unna, 13. Nov.** Der Banquier Herbrecht, welcher letzter Tage verhaftet wurde, hat eine Reihe von Bescheffen gefällig, wie es heißt beläuft sich die Summe auf mehr als 500 000 Mk. Die Fälligkeiten sind seit langen Jahren getrieben worden, das Geld dürfte wohl im Börsenspiel verloren worden sein, so daß selbst die Beamten der Reichsbank geküßelt wurden. Seine Kundschaft hatte Herbrecht meist in den Kreisen von Landwirthen, die wohl erhebliche Summen verlieren werden. Niemand ahnte, daß Herbrecht mit

so unlaetern Mitteln sein Geschäft aufrecht erhielt. Der Buchhalter Hertrich, der sich erschossen hat, scheint ein blinder Werkzeug in der Hand des Herbrecht gewesen zu sein. Hertrich war früher Schriftfeger, er hatte sich durch Fleiß und Anständigkeit in die Stellung eines Buchhalters emporgeschwungen.

Hamburg, 18. November. Beim Bau des Fischerhafens explodirte gestern Abend infolge Herausfliegens eines Auswaschpropfens der Kessel einer Locomotive. Zwei Maschinenisten und ein Heizer wurden schwer verbrüht und sind im Laufe der Nacht im Hospital gestorben.

Wien, 18. November. In Troppau wurde ärztlichseits das Auftreten der Influenza konstattirt.

Kirchennachrichten für Griesbach.
Am Sonntag zur allgem. Todtenfeier vormittags 1/10 Uhr Predigt: Pst. Harig.

Kirchennachrichten für Klosterlein-Zelle.
Am 2. Landesbuhag vorm. 1/9 Uhr Beichte, 9 Uhr Hauptgottesdienst mit h. Abendmahl.

Am Todtensonntage vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 5 Uhr liturgischer Gottesdienst. Abends 7 1/2 Uhr Jünglingsverein.

Kirchennachrichten für Schwarzenberg.
Freitag, den 20. Nov. als am 2. diesjähr. Landesbuhage abends 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

Kirchennachrichten für Hundshübel.
Am 2. Buhage vorm. 9 Uhr Predigt über 2. Theil. 2, 11—17. Nachm. 5 Uhr Predigt über Jes. 48, 22, im Anschluß daran Beichte und heiliges Abendmahl.

Am 26. Trinitatissonntage Todtenfestpredigt über Psalm 90, 2. 3. Nachm. 2 Uhr liturg. Todtenfeier, im Anschluß Beichte und heiliges Abendmahl.

— **Achtung.** Von zuständiger Seite her wird uns die Mittheilung, daß dem im November v. J. zusammentretenden Landtage von Seiten des Finanz-Ministerii Vorlagen zugehen werden, welche eine wesentliche Aufbesserung der Gehalte der königl. Sächs. Eisenbahn-Beamten, sowie deren schnellere Beförderung bei tüchtigen Leistungen bezwecken. Demzufolge dürfte im nächsten Jahre eine große Anzahl jetziger Expeditions-Hilfsarbeiter zu Assistenten befördert werden, wodurch wiederum nach unten zu weiterer Bedarf an Kräften sich nöthig machen wird. Es ist daher in den nächsten Jahren in den Eisenbahn-Dienst zu erwarten, wobei allerdings nicht vergessen werden darf, daß, wie wir aus gutunterrichteter Quelle wissen, die Anforderungen an die wissenschaftliche Vorbildung solcher junger Leute auch von Seiten der hohen Verwaltung höher gestellt werden, als bisher.

Schreiter's Conditorei,
Zelle, am Bahnhof Aue
empfehlst Christbaumconfecte in großer Auswahl, als:
Chocoladen, Marzipan, Zuder- u. Pfefferkuchenfiguren, sowie Atrappen zum Füllen, das Neueste der Saison. Sortirte Kistchen von 2 Mark an, (Verpackung wird nicht gerechnet), bei Abnahme mehrerer Kistchen ganz bedeutende Preisermäßigung.
Händlern bis zu 40% Natural Rabatt. 3

Hotel Rathskeller, Hartenstein.
Sonnabend, den 21. Nov. von Abend 6 Uhr an
Schweinsknochen mit Klößen,
ff Pilsner Bier.
Es labet ergebnist ein P. Werner.

Generalversammlung
der Ortskrankenkasse Vermögrün, Grandorf u. Erla.
Sonntag, den 28. November, Nachmittags 3 Uhr in der Hermann Bleichschmidt'schen Restauration zu Vermögrün.
Tagesordnung:
1. Wahl zweier Mitglieder zur Prüfung der Jahresrechnung von 1891.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Innere Kassenangelegenheiten.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.
Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die von dem verstorbenen Herrn C. F. Georgi seit einer langen Reihe von Jahren geführte Vertretung unserer Bank auf
Herrn Ernst Louis Glaeser,
Fabrikant in Schneeberg
übertragen haben. Es sind also fortan die Prämienquittungen bei Herrn Glaeser innerhalb der Respecifikt zur Einlösung zu bringen.
Leipzig, im November 1891.
Allgemeine Renten, Capital und Lebensversicherungsbank
Teutonia.
Dr. Messerschmidt. Georgi. Ruppert.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungsanträgen und bin zur Ertheilung näherer Auskünfte jeder Zeit gern bereit.
Ernst Louis Glaeser,
Agent der Teutonia.

Gewerbeverein Löbnitz.
Sonnabend, den 21. November, Vortrag des Herrn Schuldirector Rudolph aus Chemnitz: „Der Meister im Schiller'schen Werke von der Bloede als Erzieher seiner Gehlfen, ein Vorbild für die Meister unserer Zeit“. — Damen und Gäste willkommen. 2

Auktion
in der Centralhalle, Schneeberg.
Sonnabend, den 21. v. M. von Vorm. halb 10 Uhr an kommen zur Versteigerung: Damen Wintermäntel, Herren- u. Knaben Garberobe, Wollwaaren, Dyringe, Ketten, Kreuze, Armbänder, Uhren u. s. w. Gegenstände nimmt noch an
Strubelt, Aukt.

Jeden Sonnabend halte ich mit
Butter u. Käse
auf dem Marktplay in Aue feil und verkaufe Alles sehr billig.
Achtungsvoll
G. Weißflog
aus Chemnitz.

Naturheilverein
Schneeberg.
Nächsten Sonntag, den 22. dse. Mts., nachm. 3 Uhr in der grünen Laube öffentl. Vortrag über: „Die Frau als Hausarzt“. Entree frei.
Der Vorstand.

Morgen Sonnabend
saure Flecke.
Franz Reuter, Schneeberg.
Ein großer wachsender
Sund,
schön und jung, ist zu verkaufen bei
Christ. Stegert, Weierfeld.

Ein fleißige Fädlerin, welche mit aufpassen kann, wird sofort gesucht. Wo? sagt die Exped. dse. Blattes in Schneeberg.
16—17000 Mk.
sowie zweimal 6000 Mk. können als 1. Hypothek (Landgrundstück bebort.) ult. Decbr. angelegt werden durch C. Göthel, Sachsenteln. 2

Stellensuchende jeden Berufs playirt schnell Reuter's Bureau in Dresden, Markt. 6.
In kürzester Zeit verschwinden alle Unreinlichkeiten der Haut, als: Flechten, rothe Flecke, Hautausschläge, übelriechender Schweiß u. durch den täglichen Gebrauch von:
Carbol-Theerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden Borr & St. 50 & bei Apoth. Schwamtrug in Schneeberg, Hermann Siegel in Raskau, Apoth. Ring in Löbnitz, Herrn. Werner in Schwarzenberg, C. G. Baumgarten in Bodau.

Reiseshank Schneeberg.
Weißbier schänkt Bäckermstr. Boigt, Jodelgasse.
Braunbier schänkt: Schuhmachermeister Wintisch, Webergasse u. Steuerausheber Schlegel, Langgasse.
Lagerbier schänkt: Maurer Walther son., Webergasse.

A. Thümmler,
Zwickau,
Markt 10.
Größtes Handschuhgeschäft am Ploze.
Glacee, Wildleder, Tricot, Pelz, Ball- u. woll. Handschuhe für Damen, Herren und Kinder, jede Größe in den vorzüglichsten Qualitäten, alle modernen Farben in enormer Auswahl.
Herren - Cravatten, hochlegante Neuheiten in größter Reichhaltigkeit. Hofenträger in prachtvollen Ausführungen.
Universal-Gummi-Bäsche in allen Weiten Preise billiger als jede Corcorreny. — Umtausch jederzeit bereitwilligst.

In großer Auswahl und nur besten Fabrikaten empfehle
schwarze und bunte glatte Seidenstoffe,
schwarze und bunte gemusterte Seidenstoffe,
weiß und creme seidene, glatte und gemusterte
Brantkleiderstoffe,
elfenbeinfarbige
Wollstoffe,
elegante abgepaßte
Ballroben,
hellfarbige
Wollmousseline
(nur neueste Muster).
Seidene Bejatzstoffe, Plüsch und Sammete.
E. Th. Gloeckner
vorm. Ed. Eger
Zwickau Passage.

Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Nachdem unser langjähriger treuer Agent Herr C. F. Georgi in Schneeberg zu unserm Bedauern das Zeitliche gesegnet hat, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere Agentur Schneeberg Herrn C. L. Gläser in Schneeberg, mechanische Stickeret, übertragen haben.

Unsere Vertikanten in Aue, Bockau, Zeitz u. Ischornau aber haben wir unserer Agentur Aue Herrn Richard Georgi in Aue überwiesen.

Leipzig, den 15. November 1891.

Die Gesellschaft übernimmt unter anerkannt liberalen Bedingungen und Grundätzen, zu festen, der Gefahr entsprechend billigen Prämien, Versicherungen gegen Feuer-, Rettungs- und Explosions-Schaden auf Mobilien, Waaren, Fortsätze, Früchte, Vieh, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Fabrik-Etablissements und Gebäude, soweit dies gesetzlich erlaubt ist.

Zur Aufnahme von Versicherungs-Verträgen hält sich bestens empfohlen

Die Agentur Schneeberg,
C. L. Gläser, mechanische Stickeret.

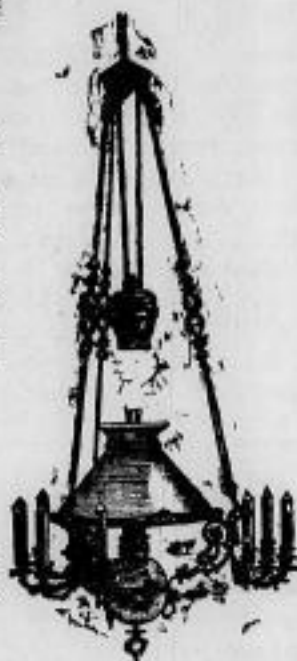
Die Lampen-Handlung von Adolf Franke

Wilhelmstr. 31. Zwickau Wilhelmstr. 31.

empfehlen wir mit allen Neuheiten ausgestattetes großes Lager Lampen jeder Art und für jeden Bedarf in solider, praktischer, einfacher und eleganter Ausführung.



Neuheit: Volks-Lampe.
Zu 3 Hängelampen von 3 R. an bis zu den hochfeinsten
Majolikalampen
in mehr denn 100 verschiedenen Sorten.
Tischlampen
mit 10" Rundbrenner schon von 2 R. bis zu den hochfeinsten Salonlampen mit echt ungar. Majolikakörpern.
Kronenleuchter, sehr schön und billig.
Flur- und Schlafstuben-Ampeln hochsein in neuesten Mustern, von 3 R. an.
Wandarme, Wandlampen von 50 S an.
Restaurant-Lampen mit neuen, vorzüglichen Brennern.
Neue Patent Sturm-Laternen.
Stoll Lampen, höchst praktisch.
Alle Ersatztheile für Lampen, sowie Umänderung älterer Lampen schnell und billig.



Wer wirklich billig waschen will, kauft die echte Stollberger Spar Kern Seife. Größte Waschkraft bei geringstem Verbrauch. Schäumt in kaltem und warmem Wasser. Verwendbar für Wäsche sowohl wie für Toilette. Zu haben à Pfd. für nur 30 S bei den Herren Bernh. Junghans Schneeberg, C. F. Bochmann, Neustädte. Baumann's Nachf. und Erler & Co. Aue, Herrn Werner, Schwarzenberg, Delau Arnold, Grünhain Guido Weigel, Kaschau, G. F. Herberger u. Sohn, Johannegeorgenstadt, C. S. Baumgarten in Bockau und Aug. Schneider in Rittergärten. — Auf Marke und Firma bittet zu achten.

Friedrich Kloege, Stollberg.

E. Th. Gloeckner

vorm. Ed. Eger
Zwickau Passage
empfehlen in größter Auswahl und neuesten Parbenstellungen:

- Seidene Kopf-Chales,
- Seidene Tailen-Chales,
- Seidene Tailen-Tücher,
- Seidene Chenille-Chales,
- Seidene Chenille-Tücher,
- Plüsch-Tailen-Tücher,
- Plüsch-Schulterkragen,
- Astrachan-Schulterkragen,
- Krimmer-Schulterkragen,
- Tricot-Tailen,
- Corsets.

Militär-Verein

3 e i l l e.
Mittwoch, den 25. Nov., abends 8 Uhr Ausschussung (Bereinslokal).
Sonntag, den 28. Nov., Monatsversammlung.
Der Vorsteher.

Frischer Schellfisch
auf Eis trifft heute ein und empfiehlt Hugo Engelbrecht, Schneeberg, Zwickauerstraße.

Fächer

vom einfachsten bis zum elegantesten empfiehlt die Buch- und Schreibmaterialien-Handlung von Curt Dörfel, Schneeberg, Bahnhofstraße.

Ein freundliches
Garçon-Logis

ist vom 1. Dezember an zu vermieten bei Curt Dörfel, Schneeberg, Bahnhofstraße.

Für einige Stunden des Tages wird eine

Aufwartung

gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes in Schneeberg.

Zinn-Zaun,

eine Zierde für Laubbücher, Gärten u. s. w. empfiehlt in verschiedenen Preisen Heinrich Weiß, Zingelgäßchen in Schneeberg.

1 Weihnachtsberg

ist im Ganzen oder auch im Einzelnen zu verkaufen bei Carl Groß in Leßnig, Leißgasse.

Billig zu verkaufen

ist eine vollständige Ladeneinrichtung bei W. Enghardt, Aue, Neustadt.

600 Stück

Muffen

Stück von 160 Pfg. an.

Große Boas

in schwarz, weiß und grau,
Stück 350 Pfg.

empfehlen

E. Th. Gloeckner

vorm. Ed. Eger
Z W I C K A U Passage.

Singvögelliebhaber-Verein

Schneeberg.

Sonntag, den 21. Nov. Abends 9 Uhr
Generalversammlung.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet
der Vorstand.

Spielkarten.

Stattkarten (32 Blatt) Dzd. M. 7.50
" m. Golddecken " 8.25
Gummikarten " 10.—
Doppelpokkarten (48 Bl.) " 14.50

empfehlen Carl Beda, Aue.

Jetzt: 9
Wilhelmstr.
nahe dem
Hauptmarkt.
*
Gummidecken
Wachstuch,
Unterlagen,
Cocos-
Abstreicher,
Matratzendrell
empfehlen
Burger & Heinert,
Zwickau.

Militärverein Aue.

Sonntag, den 21. Nov. a. c. von abends 8 Uhr an
Bereinsversammlung
bei Kamerad Carl Rehm Aue Kalenterausgabe. Ausflüchtiges Erscheinen wünscht mit kameradschaftlichem Gruß
der Vorstand.

500 Stück

preiswerthe
Weihnachts-
Kleider

à Kleid 6—12 Mark

E. Th. Gloeckner

vorm. Ed. Eger
Z w i c k a u Passage.

E. Th. Gloeckner

vorm. Ed. Eger

Zwickau Passage

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen:

Reinwollene Jaguard-Schlafdecken,

melirte reinwollene

Schlaf- und Einpackdecken,

Pferbedecken,

Reisedecken

von 7¹/₂ Mt. an bis 40 Mt.,

Bettvorlagen,

Fellvorlagen,

Plüschteppiche,

Germania-Teppiche,

Plüsch-Sofadecken,

Germania-Sofadecken,

Plüsch-Tischdecken,

Nips- und Crepe-Tischgedecke,

Fantasia-Tischgedecke.

Fischleim,

klebt, leimt, kittet Alles! Zu haben
in Flaschen à 25, 50 und 100 $\frac{1}{2}$
bei Carl Dürr, Zwickau.

Lampert's Pflaster

Die beste Wund-, Heil-, Zug-
und Magen-Salbe, be-
nimmt sogleich Hitze und
Schmerz, zieht gelinde
geschägt alle Geschwüre, hebt si-
cher jede Geschwulst — ver-
hilft wildes Fleisch, heilt grün-
lich alte Weinschäden, Aussch-
schlag, Haut-Ausschlag, Salz-
fluß, böse Brust und schlimme
Finger und erkrankte Glieder, ist
unerfährlich bei Hühneraugen, Frost-
ballen, Entzündungen, Bleichen,
Rücken- u. Magenschmerz, Reizen
und Gicht. Schachtel 25 und
50 $\frac{1}{2}$ in allen Apotheken.

Gelegenheitskauf.

Ein großer Posten Schuhwaaren

ist spottbillig zu verkaufen:

Herrn-Stiefelsetten 6 $\frac{1}{2}$ —

Damen " 4 " 50

Hauschuhe " 2 " 50

Leber-Pantoffeln 1 " 80

Kinderschuhe u. s. w. bei

Wilh. Enghardt, Ave.-Neustadt.

Anker-Cichorien ist der beste.

E. Th. Gloeckner

vorm. Ed. Eger

Zwickau Passage

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen:

Alle Arten

wollene Kopftücher,

Tailen-Tücher,

Konzert-Tücher,

Kopfhüllen,

Kopf-Chales,

Kinderrüschen und Hauben,

Chenille-Capotten,

Tricot-Capotten,

wollene Chales,

gestrickte Kinderkleidchen,

gestrickte Arbeits-Jacken,

Jagdwesten in allen Größen,

gestrickte

Kinderr-Anzüge.

Die Chocoladen-, Zuckerwaaren- und Chin. Thee-Handlung von Reinhard Bauer, Zwickau,

empfehle
Tafel-, Bruch- und Block-Chocolade, Chocoladenmehl.

Garantirt reines Cacaopulver und Cacaomasse.

Bisquits und Waffeln,

chines. und indisch. Thee in Kisten, Packeten, Blechdosen und ausgewogen.

Bonbonnièren, Attrappen, Knallbonbons. China- und Japan-Waaren.

Feine Bonbons aller Art
glacirte Früchte.

Durch die glückliche Geburt
eines

frammen Jungen

wurden hocherfreut

Zelle-Aue, am 18. Nov. 1891.

Hermann Nieß und Frau.

Hotel Erzgeb. Hof.

Für die unerwartet vielen Be-
weise der Liebe und Anteilnahme
bei unserem 25 jährigen Ehejubi-
läum sagen wir hiermit allen lie-
ben Freunden und Bekannten den
herzlichsten Dank.

Schneeberg, den 19. Nov. 1891.

Johann Ebert und Frau,

geb. Neubert.

8-9000 Mk.

sind auf Landgrundstücke zu 4¹/₂
Prozent auszuleihen bis Januar
1892. Näheres in der Expedition
d. Bl. in Schneeberg. 3

Weihnachts-Offerte!

5 Mark 1 Hauskleid! 8 Mark 1 Wollkleid!

Damen kaufen äusserst preiswerth

Kleiderstoffe

Clemens Hammer, Ave. am Markt,

(im Hause des Herrn Rich. Günther.)

E. Th. Gloeckner

vorm. Ed. Eger

Zwickau Passage

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen:

Männer-Halblama-Hemden,

Frauen-Halblama-Hemden,

Knaben-Halblama-Hemden,

Mädchen-Halblama-Hemden,

Reinwollene Hemden,

Reinwollene Leibjacken,

Reinwollene Unterbeinkleider,

Halbwollene Hemden,

Halbwollene Leibjacken,

Halbwollene Unterbeinkleider,

Baumwollene Hemden,

Baumwollene Leibjacken,

Baumwollene Unterbeinkleider

in allen Größen und Qualitäten.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres
lieben Vaters und Vaters, des Schie-
ferdeckermeisters

Karl Kunstmann,

können wir nicht unterlassen, Allen
für die uns bewiesene Theilnahme
hierdurch den wärmsten Dank aus-
zusprechen.

Dank zunächst Herrn Pastor Sei-
del für die am Grabe gesprochenen
tröstenden Worte; Dank ferner dem
geehrten Militärverein für das frei-
willige Tragen des Entschlafenen
und für die Abgabe der Ehrensal-
ven; Dank auch dem „Kranken-
verein“ und der „Gesellschaft“, so-
wie allen lieben Verwandten und
Freunden, welche durch reichen Blu-
menschmuck und zahlreiches Geleite zur
Ruhestätte den Heimgegangenen im
Tode noch ehrten.

Grünhain, am 16. Nov. 1891.

Wilhelmine Kunstmann

nebst Kindern.

Dank.

Für die vielen Beweise liebevol-
ler Theilnahme bei dem Begräb-
nisse unseres geliebten Sohnes

Karl

sagen wir hierdurch Allen den herz-
lichsten Dank.

Neustädtel, den 19. Nov. 1891.

Hermann Kunz und Frau.

Für Lausflechter u. Weihnachtsgärten

empfehle eine reiche Auswahl in

Bergaufzügen, Geburten Christi, 12 Apostel, Kunst-
reitereien, Menagerien, Wettrennen, Jagden, Schäferien,

Figuren, Thiere u. dergl. mehr

in Holz und Papiermachee zu äusserst billigen Preisen.

G. A. Merz, Schneeberg, am Frauenmarkt.

Für Händler:

Strickgarn in verschiedenen Farben billigt bei

5

H. Kirsten, Ave.

E. Th. Gloeckner

vorm. Ed. Eger

Zwickau Passage

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen:

Reinwollene Lamas

zu Jacken, Röcken und Kleidern,

reinwollene Nockzeuge,

halbwollene Nockzeuge,

gestreifte und glatte

Nock-Moltongs,

500 Stück

bunte Hemden-Flanelle

Metter 35-70 Pfg.,

200 Stück bedruckte Flanelle

zu Jacken, Röcken und Kleidern,

Lama-Jacken-Mester

175 Pfg.,

Barchent-Jacken-Mester

100 Pfg.